

DAS IST UNSERE ANTWORT

Der „Neue Vorwärts“, das Zentralorgan der SPD, veröffentlichte am 18. September 1948 folgendes Gedicht:

DAS IST DER RUHM DER SOLDATEN

Ich sah sie mit Ehren und Orden,
Gesichter wie Holz und Stein,
dann sind sie geschlagen worden
und wurden häßlich und klein.

Sie drückten sich heimlich beiseite
und warfen die Orden weg,
und übrig blieb die Pleite,
Hunger, Trümmer, Dreck.

Sie standen in Frankreich und Polen
sie standen an Wolga und Don,
sie haben geraubt und gestohlen
und wissen jetzt gar nichts davon.

Das ist der Ruhm der Soldaten,
Helden in Saus und Braus
und alles, was sie taten,
löffeln wir jetzt aus.

Denn Männer, die machen Geschichte,
wir haben das Beispiel probiert,
da stehn nun die traurigen Wichte
und haben es durchexerziert.

Der TROMMLER und die nationale Jugend Europas antworteten 1961:

DAS IST DER RUHM DER BONZEN

Ich seh' sie mit Bäuchen und Glatzen,
Gesichter wie Qualle und Schleim
und ohne geschlagen zu werden,
sind sie immer häßlich und klein.

Sie drücken sich **i m m e r** beiseite
und leben von **Korruption**.
Von ihren Marmorpalästen
haben Ehrliche nichts davon.

Sie leben an allen Orten,
sie stehen in **Würde und Amt**.
Sie haben sich stets als **Drohnen**,
doch niemals als **Kämpfer bekannt**.

Das ist der Ruhm der Bonzen:
Sie leben in **Saus und Braus**
und ist ihre **Herrschaft pleite**,
löffeln Soldaten es aus.

Ja, **M ä n n e r** machen Geschichte,
wir haben es doch probiert
und niemals traurige Wichte.
Das haben wir durchexerziert.

